

## Protokoll

der Generalversammlung des Gesangsvereins „Cäcilia“ Birste  
am 10.01.91

Punkt 1: Der 1. Vorsitzende Bernhard Vogedes begrüßt alle anwesenden Sänger und Sängerinnen, den ehemaligen Förderer Engelbert Landwehr und den Chorleiter Jøfped Figwa, bei dem er sich besonders für die geleistete Arbeit bedankt. Außerdem bedankt er sich bei der Familie Kronlage für die unentgeltliche Bereitstellung der Räumlichkeiten an unseren Übungsabenden. Gundschießend liest er einen Weihnachtsgruß aus Pöten von der Bärbel Wurst mit den Hädchen vor, die sich für das Pötschen bedanken.

Punkt 2 u. 3 der Tagesordnung war die Valesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 11.01.90 und der Jahresbericht 1990. Das Protokoll wurde genehmigt.

Punkt 4: Bericht des Kassierers Josef Vogedes. Im Jahre 1990 waren wir 38 aktive und 37 passive Mitglieder. Der Kassenbestand betrug 1989 8995,71 DM / 1990 betragen die Einnahmen 6723,95 DM / die Ausgaben 4799,10 DM. Das macht für das Jahr 1990 ein Plus von 1524,85 DM  
+ 8995,71 DM Bestand von 1989  
macht zusammen 10.520,56 DM

Die Pötenfahrt kostete 8059,96 DM  
Das macht 1991 einen Bestand von 2460,60 (Kasse = 171,99 / Bank = 2288,61)

Punkt 5: Bericht der Kassenträger. Waltraud Buschtmühle und Kornelia Eschmann bescheinigen dem Kassenvort eine einwandfreie Kassenerführung.

Punkt 6: Brigitte Figwa stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird ohne Gegenstimme angenommen.

Punkt 7: Bericht des Chorleiters

Jøfped Figwa ist mit der Beteiligung nicht ganz zufrieden, hofft aber auf eine Verbesserung bis zur nächsten Generalversammlung. Während der Pötenfahrt habe er bemerkt wie belastbar der Chor sei.

(Wäre) das sollte er sich merken. Am 4.1 Charproben wären 100% = 1558 Aktive gewesen. Tatsächlich haben teilgenommen 64,89% = 1011 Aktive.

Bernhard Vogeler bedankt sich bei F. Figura für seinen Bericht und seine geleistete Arbeit. Als Geschenk bekommt er eine Fahrt mit Fahrrad an der Nordsee entlang. Gestartet wird in Holland. Die genaue Route steht noch nicht fest.

Punkt 8 Bericht der Notenwarte. Es ist alles in Ordnung und gibt nichts zu beanstanden.

Punkt 9 Neuwahl der Kassensprüfer. Heinz Vogt beantragt geheime Wahl. Vorschläge: Christel Putschke - 7 Stimmen

Frank Bollmann - 7 Stimmen

Hildegard Jünne - 16 Stimmen, 3 ungültige Stimmen

Tomit musste nochmals gewählt werden. Christel bekam 14 Stimmen, Frank 16 Stimmen, 3 ungültige Stimmen. Die neuen Kassensprüfer waren Hildegard Jünne und Frank Bollmann. Sie nahmen die Wahl an.

Punkt 10: Anregungen, Aussprache, Verschiedenes

Es wurde vorgeschlagen, in dem sogenannten „Stuhlgang“ eine Registrierkasse für die Noten anzuschaffen und dort evtl. das Klavier noch unterzubringen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Wie das jetzt im Einzelnen aussehen soll ist die Aufgabe von den Notenwarten und Heinz Vogeler.

Auf einem Übungsabend, evtl. schon am 17.01.91, steht ein Besuch nach Wallenhorst zu Pastor Blanke auf dem Programm. Er hat im Januar Geburtstag. Engelbert Sandwieser möchte auch mitfahren.

9. u. 10. Feb. Karneval. Mitwirkende: Brigitte, Alfred, Anne, Christel, Heinz, Tomi, Inge, Tanzgruppe, Bauernballot, Funkenmädchen.

Die Organisation des Kinderkarnevals übernimmt Marie Weilage.

Tomi Figura stellt den Antrag, den Eintritt auf Karneval zu erhöhen.

Mitglieder 5,- DM / Gäste von 7,- DM auf 8,- DM. Nach eingehender Diskussion wurde mit folgendem Ergebnis abgestimmt.

6 Stimmen Dafür - 27 Stimmen Dagegen.

Tomit wurde der Antrag abgelehnt und es bleibt bei 5,- DM für

Flotie und 7,- Dr für Gäste an Eintrittsgeld. Kinderkonzert 3,- Dr  
Der Seniorenabend mittags findet am 10. März statt. Um die Tom Bala  
kürmmern sich Monika Weglage, Elisabeth Walter u. Hermann Weilage.  
Tom Figna macht Musik und es werden gemeinsam Lieder aus  
den gelben Büchern gesungen.

Orken singen.

Am 6. April Stiftungsfest vom gemischten Chor in Rüste. Der Sport-  
verein in Bünde veranstaltet in diesem Jahr eine Fahrrad-Rallye  
mit anschließendem gemütlichen Beisammensitzen.

Fußball soll bei gutem Wetter auf einem Übungsabend ein Freispielspiel  
stattfinden.

Am 18. August findet das Kirchweihfest statt. Auch weiterhin im  
jährlichen Wechsel mit dem Feltfest.

28. Sept. Kirchenmusiktag in Jage / Rüste

26. Okt. Gemütlicher. Am der Musik sollte an diesem Abend nicht  
gespart werden. Auch wenn für ihre Bezahlung Geld aus der Kasse  
genommen werden muß.

17. Nov. Vorkonventtag - singen; Weilmachten singen

09.01.92 Generalversammlung

Engelbert Jandwiler wünscht Bernhard Vogedes noch viele Jahre als  
1. Vorsitzender im GVC. Tom Figna möchte Alfred unterstützen was  
die Beteiligung an den Übungsabenden betrifft. Er stellt den Antrag  
eine geheime Anwesenheitsliste zu führen. Vielleicht könnte  
damit die Beteiligung erhöht werden, wenn besonders aktive  
Sänger aus jeder Stimme am Ende des Jahres eine Auszeichnung  
bekommen würden. Bei der Abstimmung war aber die Mehrheit  
dagegen. Wenn der GVC Preise vergeben muß, damit die Leute  
zum Singen strömen, dann ist der Chor zum Herbst ver-  
urteilt, warf Anne Krusche ein. Außerdem könnten dann auch  
Hilfslisten geführt werden wg. Unpünktlichkeit an den Übungsabenden.  
Für das Jahr 1991 hat sich Alfred 3 Ziele  
gesetzt auf die er hin arbeiten möchte.

1. Da wir 1991 das Probstjahr haben, möchte Alfred zum gemütlichen  
Chorsätze von ihm singen.

2. Die Hörner sollen sich mehr an den Stimulübungen beteiligen
3. Ein größeres Werk aufführen.

Bernhard Vogedes ließ verlauten, daß er den Posten als 1. Vorsitzender spätestens in 3 Jahren, d. h. wenn er 50 Jahre alt wird, abgibt. Er hat den Wunsch, vorher mit dem Chor nach Berlin zu fahren, in der Gedächtnisfeier zu singen und einen Bummel durch Berlin zu machen. (Bernhards Abschiedsveranstaltung als 1. Vorsitzender)

Als Anregung von Josef Walter kam der Vorschlag, sich im Theater „Nabucco“ oder „das Land des Säckelus“ anzusehen. Zum Schluß, während des Gulasch-Essens, konnte jeder seinen Spardweintip abgeben. Es waren 77,40 DM enthalten.

Den besten Tip hatte Helmut Krollage abgegeben. 89,70 DM

Zweite war Maria Weilage mit 93,93. Der 3. Preis war gleichfalls Trostpreis. Den erhielt Ludwig Walter genau wie im Jahr vorher mit dem Tip: 278,52 DM.

B. Vogedes bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und beschließt die Versammlung um 24<sup>00</sup> Uhr.